

# Vorwort

*Von Hannes Jaenicke*

Die Geschichte dieses Buches macht Mut. Sie fängt an mit einem weitgehend unbekanntem, barbarischen Skandal, und hört mit der hoffnungsvollen Erkenntnis auf, dass eine Handvoll engagierter Leute unglaublich viel bewegen und o.g. Skandal ein Ende setzen konnten. Die Geschichte ist verstörend, spannend, berührend. Die oft zitierte Vision von Chief Seattle, dass der Mensch erst kapiert, dass er Geld nicht essen kann, wenn der letzte Baum gefällt und der letzte Fisch gefangen ist, wird hier ausnahmsweise und zumindest partiell widerlegt.

„Die Welt geht ihren schiefen Gang“ ist eine deutsche Redensart. Seit Jahren versuche ich mit meinen bescheidenen Möglichkeiten, diesen schiefen Gang wenigstens minimal zu begradigen: als Spender, Mitglied oder auch Kartei-Leiche diverser Umwelt- und Menschenrechtsorganisationen, und als Beschäftigter des (noch) mächtigsten Mediums das wir haben- des Fernsehens. Genau wie die Autoren dieses Buches versuche ich, mit Dokumentationen Informationen zu transportieren, die uns alle angehen und deshalb brennend interessieren sollten: Informationen darüber, was mit unserem Planeten und seinen Bewohnern passiert.

Entsetzen und Empörung über Missstände genügen nicht, um Dinge zu verändern. Untätigkeit und Jammern leider auch nicht. Und das trügerischste aller Gefühle ist das der Ohnmacht, des „Da-kann-man-sowieso-nix-dran-ändern“. Zunächst braucht es bekanntlich Aufklärung. Aber dann ist Handeln angesagt. Und jeder, wirklich jeder von uns kann seinen Beitrag leisten, egal wie gross oder klein der ist. Der weltbekannte Delfinschützer und ehemalige «Flipper»-Trainer Ric O'Barry, Hauptfigur im Film «Die Bucht» und Mitautor dieses Buches, ist ein großes Vorbild für solch mutiges, beherztes und oft abenteuerliches Handeln.

Wir können nicht alle wie Ric O'Barry als Ritter und Retter losziehen und Berge versetzen. Aber wir alle können in kleinen Schrittschritten und mit kleinen Aktionen zumindest Hügel versetzen. Viele Hügel, grosse und kleine. Man stelle sich vor: Millionen Bewohner des deutschsprachigen Raums steigen auf Öko-Strom um. Kaufen keine überfischten Meeresprodukte mehr. Meiden Plastik, fahren nur noch umweltfreundliche Autos, schalten sämtliche überflüssigen Lichter und Elektrogeräte aus und drehen die Heizung im Winter um 2 Grad herunter – what a difference it would make! Und bezogen auf dieses grossartige Buch: Wenn keiner mehr in Delfinarien geht, und jeder seinen Fisch-Konsum so gestaltet, dass nicht mehr Hunderttausende von Delfinen in Treib- und Schleppnetzen verenden, dann hätten wir einen gewaltigen Beitrag geleistet zum Überleben dieses populärsten aller Tiere.

„Die Bucht“ ist eine Inspiration für jeden von uns. Sie widerlegt die häufig geäusserte These, das Handeln eines Einzelnen „macht doch keinen Unterschied!“ Falsch. Das ist die Botschaft dieses Buches. Ein Tatsachenbericht, gemacht wie ein Thriller; grosses Kino in Buchform. Ein Riesen-Kompliment an die Macher dieses Buches. Danke! Und Weitermachen!  
Hannes Jaenicke \*

---

\* Hannes Jaenicke (\*1960) gehört zu den bekanntesten Schauspielern Deutschlands. Seit den 80er Jahren hat er in zahlreichen Hauptrollen in verschiedensten TV- und Kinoproduktionen in Deutschland und den USA mitgewirkt und sich auch als Drehbuchautor einen Namen gemacht. Seit vielen Jahren setzt sich Hannes Jaenicke zudem für sozial-politische Belange, sowie Tier- und Umweltschutz ein. Im Zweiten Deutschen Fernsehen ZDF läuft seit 2008 in loser Folge die Dokumentarserie «Hannes Jaenicke im Einsatz für ...» Auf Spätsommer oder Herbst 2010 ist der Film «Hannes Jaenicke im Einsatz für Delfine» vorgesehen.